

Kundeninformationsblatt und Richtlinien zur Durchführung von Pulverbeschichtungsaufträgen durch die DELWO Metallhandel GmbH

Grundsätzliches:

Für eine fehlerfreie Bearbeitung Ihrer Aufträge ist es unerlässlich, dass vollständige Anlieferpapiere und Bestellangaben Ihrerseits vorliegen. Hierfür benutzen Sie bitte unsere Bestellformulare, die Sie unter www.delwo.de als pdf-Datei herunterladen können.

Es sind folgende Bestellangaben erforderlich:

- Firma, Ansprechpartner, Fon, Fax oder Mailadresse
- Kommission
- Anlieferzeitpunkt bzw. gewünschter Abholtermin des Vormaterials
- Materialangaben
 - Standardprofile: Stückzahl, Länge, Abmessung
 - Systemprofile: Stückzahl, Länge, Profilversteller, Profilvernummer, Abwicklung
 - Bleche und Kantteile: exakte Zeichnung mit Stückzahl und Längenangabe
 - Konstruktionen / Rahmen: Anzahl und Maße (HxBxT)
 - Kleinteile: Anzahl und Maße (HxBxT)
- exakte Farbtonangabe, gegebenenfalls mit Pulverhersteller, Farbcode und Glanzgrad
- Sichtfläche(n)
- Angabe gewünschter Kontaktstellen/Aufhängebohrungen (vorbehaltlich der technischen Umsetzbarkeit)
- gewünschter Abholtermin bzw. Anliefertermin des beschichteten Materials

Rahmenkonstruktionen und diffizile Kant- und Schweißkonstruktionen bedürfen der vorherigen Absprache mit unserem Hause.

Wir setzen eine chromfreie chemische Tauchvorbehandlung ein – hierbei müssen alle Bauteile gegen Aufschwimmen und zur Aufnahme der durch Ein- und Austausch aus den Bädern entstehenden Kräfte, gesichert werden. Das Aufbringen des Pulvers erfolgt im Korona-Verfahren, das eine elektrische Erdung der Bauteile erfordert. Zur Sicherstellung beider Prozesse bringen wir an alle Bauteile Kontaktstellen und/oder Aufhängebohrungen an, die nach der Beschichtung als Bohrung bzw. als dünn- oder teilbeschichtete Fläche sichtbar bleiben. Zum Ausbessern derartiger technisch bedingter Fehlstellen können Sie bei uns Lackstifte bzw. auch Sprays in entsprechender Farbe käuflich erwerben.

Wir versuchen, Beeinträchtigungen auf Sichtflächen grundsätzlich zu vermeiden, was aber aus material- und anlagentechnischen Gründen nicht immer möglich ist. Werden durch den Kunden aus rein optischen Gründen Kontaktstellen/Aufhängebohrungen einseitig festgelegt, so besteht unsererseits keinerlei Haftung für Deformationen der Bauteile im Beschichtungsprozess.

Fehlen Angaben zu den Sichtflächen, so legen wir diese nach eigenem Ermessen fest – die Beschichtung erfolgt hierbei grundsätzlich mit einseitiger Sichtfläche ohne Anspruch auf deckende und dekorative Beschichtung der Rückseite der Bauteile.

Wir verwenden bei uns vorhandenes Standardpulver unterschiedlicher Provenienzen und Glanzgrade – eine Übereinstimmung mit bereits vorab beschichteten oder vorhandenen Bauteilen kann nicht garantiert werden. Sollte eine Farbübereinstimmung gewünscht sein, so ist dies uns mitzuteilen. Messungen von Farbton und Glanzgrad sind in unserem Hause jederzeit möglich.

Die anlagenbedingte maximale Größe der Bauteile beträgt 2000 x 8000 mm mit einer Bautiefe von maximal 900 mm.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DELWO Metallhandel GmbH vollumfänglich gelten. Anderslautende Bedingungen werden von uns nicht akzeptiert – auch dann nicht, wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

DELWO-Wareneingang:

Prozessbedingt können im Wareneingang nur folgende Sachverhalte geprüft werden:

- äußere Unversehrtheit der gelieferten Produkte
- Verschmutzungen und Korrosion.

Die genaue Stückzahlprüfung Ihrer Lieferung erfolgt erst bei der Aufhängung in der Beschichtungsanlage – Fehlmengen führen zu Verzögerungen bzw. zu erhöhten Kosten durch Mehrfachproduktion, die wir an Sie belasten müssen.

Bei Aufträgen, die mit unterschiedlichen Farbtönen beschichtet werden sollen, müssen zur Vermeidung von Verwechslungen alle Bauteile deutlich getrennt und mit Farbnummer und Kommission gekennzeichnet werden. Ist dies nicht gegeben und muss diese zeitaufwendige Sortierarbeit durch uns übernommen werden, so erheben wir einen Kostenbeitrag von € 100,00 je Anlieferung.

Zustand beigestellter Ware und Beschichtungsergebnis:

Beigestellte Materialien müssen zur Funktionserhaltung unserer Vorbehandlungsbäder öl- und fettarm sein. Wir behalten uns das Recht vor, Ware mit zu hohen Öl- und Fettanteilen einer kostenpflichtigen Vorarbeit zuzuführen bzw. auch die Beschichtung gänzlich zu verweigern. Gleiches gilt für verschmutzte Bauteile.

Ein besonderes Augenmerk ist auf das Thema Silikone und Silikonöle zu richten. Diese Stoffe verursachen bereits in geringsten Konzentrationen neben einem mangelhaften Beschichtungsergebnis eine fatale und dauerhafte Kontamination der gesamten Pulverbeschichtungsanlage und dürfen dieser daher unter keinen Umständen zugeführt werden. Zu beheben ist diese Kontamination nur durch eine Reinigung der kompletten Anlage – verbunden mit einem völligen Austausch aller chemischen Vorbehandlungsbäder. Mit Auftragserteilung garantieren Sie uns uneingeschränkte Freiheit der durch uns zu beschichteten Bauteile von Silikonverbindungen jeglicher Art. Sollten beigestellten Waren dennoch derartige Stoffe anhaften, so behalten wir uns das Recht vor, Sie für die uns dann entstehenden erheblichen Kosten vollumfänglich in Anspruch zu nehmen.

Vorkorrosionen sind in der Vorbehandlung nicht oder nur ungenügend zu entfernen und führen zu Unebenheiten in der Lackoberfläche, Kratern, Blasen und Lackhaftungsstörungen.

Wir weisen darauf hin, dass es insbesondere bei Kantteilen und Schweißkonstruktionen im Beschichtungsprozess zu erheblichen Spannungsfreisetzungen verbunden mit Deformationen der Bauteile kommen kann. Sehr dünne, statisch instabile oder sehr schwere Bauteilen können durch Vorbehandlung und thermische Einwirkung ebenfalls deformiert werden. Hierfür übernehmen wir keinerlei Haftung

Rückstände von Beschriftungen (wasserfeste Farben, wie z.Bsp. Edding etc.) lassen sich in der chemischen Vorbehandlung nicht entfernen. Es kommt zum Durchscheinen der Schrift durch die beschichtete Oberfläche. Derartige Beschriftungen werden kostenpflichtig entfernt, insoweit sie sich auf der Sichtfläche des zu beschichtenden Bauteils befinden.

Es erfolgt grundsätzlich keine Nacharbeit im Hinblick auf Kratzer, Verformungen, Korrosion, Graphitspuren, Pressflöhe etc. – wir beschichten im Zustand, in dem uns die Ware übergeben wurde. Beigestellte Ware die bereits eloxiert oder pulverbeschichtet ist, wird auf Ihr Risiko ohne jegliche Gewährleistung in Bezug auf Fehler und Lackhaftung beschichtet.

DELWO-Qualitätssicherung:

Zur Sicherstellung einer hervorragenden und nachhaltigen Beschichtungsqualität erfolgen in unserem Hause grundsätzlich und regelmäßig nachfolgende Prüfungen und Dokumentationen:

- Chemische Vorbehandlung und Beschichtungsprozess
 - Temperatur aller Wirkbäder
 - pH-Wert aller Wirk- und Spülbäder
 - Leitwert aller Wirk- und Spülbäder
 - Chemikalienkonzentration aller Wirkbäder
 - Aluminiumgehalt des Beizbades
 - Verunreinigungsgrad des Passivierungsbades
 - Entfettungs- und Beizgrad
 - Photometrische Messung der Titan-Konversionsschicht
 - Trocknungsbedingungen
 - Einbrennbedingungen

- Qualitätssicherung der Endprodukte
 - Kontrolle des Aussehens
 - Glanzgrad
 - Schichtdicke
 - Kugelschlagprüfung
 - Erichsen-Tiefung
 - Dornbiegeprüfung
 - Machu-Test

Verpackungs- und Lagerungshinweise:

Die Verpackung dient lediglich als kurzfristiger Transportschutz. Es empfiehlt sich, die Ware unverzüglich auszupacken, um Beeinträchtigungen der frisch beschichteten Oberfläche durch äußere Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung, Temperatur, Schwitzwasser, Nässe etc. zu vermeiden.

Generell sollte eine Lagerung der beschichteten Produkte in trockenen, geschlossenen Räumen erfolgen.

Hinweise für Qualitätserhaltung und Reinigung/Pflege:

Bei der Montage der Bauteile sind alle einschlägigen Richtlinien zum Einsatz von beschichteten Bauteilen zu beachten. Unsachgemäßes Sägen, die Entstehung metallischer Halbelemente, intensiver Kontakt mit Chemikalien, Putz und Mörtel – um nur einige Beispiele zu nennen – führen unweigerlich zu Qualitätsmängeln, für die wir keinerlei Haftung übernehmen können.

Reinigung und Pflege der Bauteile sind wichtiger Bestandteil der Qualitätserhaltung. Alle Bauteile sind regelmäßig mit speziell hierfür vorgesehenen Pflegeprodukten, die Sie über uns beziehen können, zu behandeln.

Die Verwendung von Dampfstrahlgeräten ist nicht gestattet, da es durch den hohen Druck zu Beschädigungen der Lackoberfläche und Lackenthaftungen kommen kann.

Saure oder stark alkalischen Mittel, Schleifpasten, Scheuermittel, Scheuerschwämme etc. greifen die Oberfläche an und dürfen daher nicht verwendet werden.